

Breaking Tax News

Neues allgemeines Präferenzsystem in Bezug auf Zöllen

Der Rat der Europäischen Union hat vor kurzem die Neuregelung des Allgemeinen Präferenzsystem (APS) genehmigt. Die neuen Vorschriften gelten ab dem 1. Januar 2014. Ziel der APS-Neuregelung ist es, den Import in die Europäische Union aus APS-begünstigten Ländern mit Hilfe eines ermäßigten Zollsatzes zu erleichtern. Da der Tag des Inkrafttretens der neuen Vorschrift näher rückt, möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf die wichtigsten Veränderungen richten.

Die wichtigsten Änderungen der APS-Neuregelung kann man in die folgenden Hauptbereiche aufteilen:

- **Begünstigte Länder:** Früher war eine signifikante Zahl der Länder – hauptsächlich Entwicklungsländer – als APS präferierte Länder qualifiziert. Mit Inkrafttreten der Neuregelung wird die Liste der begünstigten Länder erheblich verkürzt.
- **Zollsätze und begünstigte Produkte:** Der Bereich der begünstigten Produkte sowie die entsprechenden Zollsätze werden modifiziert.
- **„Graduierung“:** Für bestimmte Produkte aus einem begünstigten Land kann der bevorzugte EU-Marktzugang widerrufen werden (meistens Produkte aus Branchen, die besser entwickelt sind als der Durchschnitt), wenn die Einfuhr dieser Produkte aus diesem bevorzugten Land einen gewissen Prozentsatz der gesamten Importe dieses Produkts aller begünstigten Länder übersteigt. Im Zuge der Neuerungen werden die Schwellen, Produkte und Länder modifiziert.

Obwohl die Schwelle von 15 Prozentpunkte auf 17,5 Prozentpunkte (bei der Textilindustrie von 12,5 Prozentpunkte auf 14,5 Prozentpunkte) erhöht wird, wird sich das Volumen der Importe verringern, da sich ebenfalls die Anzahl der begünstigten Länder – die Basis der Berechnung – verringert.

- **APS+:** APS+ Länder profitieren von einer weiteren Herabsetzung der Zollsätze. Sowohl das Verfahren als auch die Kriterien um als APS+ Land anerkannt zu werden, werden ebenfalls geändert.
- **Besondere Schutzmaßnahmen:** Besondere Schutzmaßnahmen wurden für die Textilindustrie, die Landwirtschaft und die Fischerei eingeführt.

Die größte Änderung hinsichtlich der Länderabdeckung ist, dass die derzeitigen Empfängerländer von zurzeit über 170 Ländern und überseeische Gebieten um ca. die Hälfte reduziert werden. Infolge der APS-Neuregelung kann sich ein Land für APS nur dann qualifizieren, wenn

- das BIP pro Kopf des Landes nicht den von der Weltbank bestimmten maximalen Wert überschreitet, und
- das Land kein Freihandelsabkommen hat, mit dem es berechtigt ist, Waren zu reduzierten Zollsätzen in die Europäische Union zu importieren.

Gemäß der APS-Neuregelung werden 89 Länder den bevorzugten Status erhalten.

Länder, die aus dem APS ausgeschlossen wurden und keinen privilegierten Zugang zum EU-Markt (zum Beispiel Freihandelsabkommen) haben, sind die folgenden.

Argentinien	Grönland	Niederländische Antillen
Aruba	Kaimaninseln	Norfolk Inseln
Bahrain	Kasachstan	Oman
Belarus	Katar	Russland
Brasilien	Kuba	Saudi-Arabien
Brunei	Kuwait	Uruguay
Falkland-Inseln	Libyen	Venezuela
Gabun	Malaysia	Vereinigte Arabische Emirate

Länder, die aus dem APS ausgeschlossen werden und einen alternativen privilegierten Zugang zum EU-Markt haben

Für Länder, die vom GSP ausgeschlossen werden aber einen alternativen Zugriff zum Markt der Europäischen Union (zum Beispiel durch ein Freihandelsabkommen) haben, sollten die Auswirkungen der neuen Regeln von Fall zu Fall geprüft werden.

Auf Waren aus Ländern, die schon durch den alternativen Marktzugang in die Europäische Union importiert wurden, wird sich die APS-Neuregelung nicht auswirken.

Waren, die derzeit mit dem APS Zollsatz importiert werden, werden von den Neuerungen betroffen sein. Diese Neuerungen können sich doppelt auswirken.

Einerseits, wenn eine Gesellschaft von den alternativen EU-Marktzugang ab dem 1. Januar 2014 profitieren möchte und auch die bevorzugten Zollsätze verwenden möchte, muss überprüft werden, ob die notwendigen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Das dazu benötigte Dokument, das die Erfüllung der Voraussetzungen bescheinigt, wird sich ebenfalls voraussichtlich verändern. Die neue EUR1 Bescheinigung wird wahrscheinlich die derzeit geltende Fassung „Form A“ ersetzen.

Andererseits kann sich der Zollsatz des alternativen EU-Marktzugangs von den gemäß dem APS bevorzugten Zollsätzen unterscheiden.

Diese Veränderungen können für die folgenden Länder wichtig sein, wenn sie in die Europäische Union importieren:

Euromed	Marktzugangs- bestimmungen Marktzugangs- regelung	Östliches und Südliches Afrika	Ozeanien	Sonstige	Amerika
Ägypten	Botswana	Mauritius	Papua- Neuguinea	Mexiko	Antigua und Barbuda
Algerien	Elfenbeinküste	Seychellen Inseln		Südafrika	Bahamas
Jordan	Fidschi Inseln	Simbabwe			Barbados
Libanon	Ghana				Belize
Marokko	Kamerun				Dominica
Tunesien	Kenia				Dominikanische Republik
	Namibia				Granate
	Swasiland				Guayana
					Jamaica
					St. Kitts und Nevis
					St. Lucia
					St. Vincent und die Grenadinen
					Surinam
					Trinidad und Tobago

Schließlich möchten wir Ihre Aufmerksamkeit darauf richten, dass das Bereich der begünstigten Länder auch nach dem Inkrafttreten der neuen APS Vorschriften geändert werden kann. Weitere Änderungen hinsichtlich der Vorschriften sind auch möglich. Sollten weitere Änderungen umgesetzt werden, werden wir unsere Kunden entsprechend informieren.

Für Kommentare und Fragen jeglicher Art wenden Sie sich bitte an unsere Experten:

dr. Géza Réczei

Partner

Steuerberatung

Deloitte AG

Tel: +36 1 428 6767

E-mail: greczei@deloittece.com

Deloitte refers to one or more of Deloitte Touche Tohmatsu Limited, a UK private company limited by guarantee and its network of member firms, each of which is a legally separate and independent entity. Please see www.deloitte.hu/about for a detailed description of the legal structure of Deloitte Touche Tohmatsu Limited and its member firms.

Deloitte provides audit, tax, consulting, and financial advisory services to public and private clients spanning multiple industries. With a globally connected network of member firms in more than 150 countries, Deloitte brings world-class capabilities and high-quality service to clients, delivering the insights they need to address their most complex business challenges. Deloitte has in the region of 200,000 professionals, all committed to becoming the standard of excellence.

© 2013 Deloitte Hungary